



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2014/2015 – Ausgegeben am 30.09.2015 – 40. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

265. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudium Pharmazie (A 449) für das Masterstudium Pharmazie (A 066 605)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Diplomstudiums Pharmazie erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Masterstudiums Pharmazie und hat Gültigkeit für jene Studierenden, die in das Bachelorstudium umstiegen bzw. ab dem 01.12.2021 dem Bachelorcurriculum unterstellt wurden und sich nach Abschluss des Bachelorstudiums für das Masterstudium zulassen. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium Pharmazie (A 449):

Studienplan für das Diplomstudium „Pharmazie“ an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 1993, XXVII. Stück, Nr. 281, am 14.06.2002, im Studienjahr 2001/2002; inklusive der Berichtigung des Studienplans des Diplomstudiums „Pharmazie“ an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 1993, XXXVII. Stück, Nr. 369, am 22.07.2002, im Studienjahr 2001/2002; inklusive der Änderung des Studienplans für das Diplomstudium „Pharmazie“, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 38. Stück, Nr. 246, am 17.07.2006, im Studienjahr 2005/2006; inklusive der 2. Änderung des Studienplanes für das Diplomstudium Pharmazie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 33. Stück, Nr. 199, am 27.06.2007, im Studienjahr 2006/2007; inklusive der 3. (geringfügigen) Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Pharmazie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 32. Stück, Nr. 214, am 25.06.2010, im Studienjahr 2009/2010; inklusive der 4. Änderung des Curriculums für das Diplomstudium Pharmazie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 27. Stück, Nr. 224, am 30.06.2011, im Studienjahr 2010/2011; inklusive der (geringfügigen) Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Pharmazie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 36. Stück, Nr. 256, am 25.06.2012, im Studienjahr 2011/2012.

Masterstudium Pharmazie (A 066 605):

Curriculum für das Masterstudium Pharmazie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 41. Stück, Nr. 253, am 02.07.2014, im Studienjahr 2013/2014.

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Diplomstudium Pharmazie (A 449) für das Masterstudium Pharmazie (A 066 605)

| <i>Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Pharmazie (A 449)</i> | <i>SSt.</i> | <i>wird / werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Masterstudium Pharmazie (A 066 605)</i> | <i>ECTS</i> |
|---|-------------|--|-------------|
| VO Grundlagen der magistralen Arzneimittelherstellung, A238 | 2 | M 3: VO Magistrale Arzneimittelherstellung | 4 |
| PR Magistrale Arzneimittelherstellung, A239 | 6 | M 3: PR Magistrale Arzneimittelherstellung | 6 |
| Freie Wahlfächer aus der pharmazeutischen Technologie, A400 (im Gesamtausmaß von max. 4 ECTS) | | M 7: Ausgewählte Kapitel der Pharmazeutischen Technologie und Biopharmazie | max. 4 |
| PR Gewinnung und instrumentelle Analytik biogener Arzneimittel, A221 | 6 | M 8: PR Prüfung der pharmazeutischen Qualität von pflanzlichen Arzneimitteln | 5 |
| und PR Pharmazeutische Qualität biogener Arzneimittel, A222 | 2 | | |
| VO Arzneistoffmetabolismus (freies Wahlfach) | 2 | M 9: VO Metabolismus und Wechselwirkungen | 4 |
| VO Arzneimittel im Alter und Kindesalter (freies Wahlfach) | 1 | M 9: VO Personalisierte Pharmakotherapie | 2 |
| oder VO Arzneimittel in der Schwangerschaft (freies Wahlfach) | 1 | | |
| SE Patientenorientierte Pharmazie, A306 | 4 | M 9: UE Angewandte Pharmakokinetik | 1 |
| | | und M 9: UE Fallstudien/Pharmazeutische Betreuung | 3 |
| PR Pharmakologie, Pharmakotherapie und Toxikologie I, A231 | 1 | M 10: VO Einführung in die Evidenzbasierte Pharmazie | 2 |
| und PR Pharmakologie, Pharmakotherapie und Toxikologie II, A232 | 1 | | |
| VO Problematik der Selbstmedikation (freies Wahlfach) | 1 | M 10: VU Selbstmedikation | 1 |
| VO Klinische Pharmazie und chemische Diagnostik, A301 | 2 | M 11: VO Klinische Pharmazie | 2 |
| | | und M 11: VO Chemische Diagnostik | 2 |

| <i>Lehrveranstaltung(en) aus dem Diplomstudium Pharmazie (A 449)</i> | <i>SSt.</i> | <i>wird / werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Masterstudium Pharmazie (A 066 605)</i> | <i>ECTS</i> |
|---|-------------|--|-------------|
| PR Praktikum für chemische Diagnostik und klinische Pharmazie, A 302 | 5 | M 11: PR Klinische Pharmazie und chemische Diagnostik | 5 |
| VO Gesetzeskunde, A305 | 1 | M 12: VO Gesetzeskunde für PharmazeutInnen | 2 |
| Freie pharmazeutische Wahlfächer, A304 und / oder A400 (im Gesamtausmaß von max. 5 ECTS) | | M 14: Zusatzqualifikationen und wissenschaftliche Vertiefungen | max. 5 |

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Der Studienpräses:
Lieberzeit

Der Studienprogrammleiter:
Spreitzer